



### **Liebe Freundinnen und Freunde!**

Wie schon in den letzten Jahren möchte ich Euch wieder zum Jahresanfang ein kurzes Rundmail, verbunden mit zwei organisatorischen Hinweisen, zusenden!

**1) Zunächst aber möchte ich mich noch einmal GANZ herzlich für all Eure Unterstützung im Jahr 2014 bedanken, sowohl durch viele ermutigende Gespräche, e-mails, Briefe als auch finanziell!**

Sowohl meine letzte Seminarreihe „**ICH bin für dich da!**“, als auch die für 2015 nochmals verstärkte administrative Unterstützung durch Missions-Services/Junga Consulting (womit ich mich nun noch mehr den eigentlichen H.O.P.E-Diensten widmen kann) – wäre ohne Eure treue Unterstützung absolut nicht möglich!



So ist es für mich eine unglaubliche Freude, dass wir 2015 nun schon gemeinsam in das fünfte Jahr gehen können, in welchem ich im Rahmen der H.O.P.E-Seminare, sowie durch Seelsorge und praktische Einsätze, Hilfe, Wegweisung und Ermutigung anbieten darf! Und dieses bedeutet hoffentlich wieder konkret: **Heraus aus Resignation, Missbrauch und religiösen Systemen, ZURÜCK zu dem einzigen wahren Hirten, Heiland und Aufseher unser Seelen: JESUS CHRISTUS – plus nichts (vgl. 1Petr 2,25)!**

Diese Kehrtwende hin zu einem mehr als befreienden Neuanfang, sowie in Folge einer Festigung und Stärkung in der Wahrheit des Wesens GOTTES und Seines Reiches, wünsche ich mir auch für 2015 wieder bei vielen Personen miterleben und mit begleiten zu können; alles andere verliert immer mehr an Reiz für mich. Das Studieren um des Studierens willens, das Diskutieren um des Diskutierens willens. Aber wenn ich beim Studieren wieder einmal unseren barmherzigen GOTT in JESUS CHRISTUS entdecken und erkennen darf, dann ist es für mich mittlerweile ein größeres Glücksgefühl, als hätte ich die Strecke von Ibiza nach Formentera geschwommen (das können jetzt nur echte Insider interpretieren, aber das ist vielleicht auch gut so... ;-).

### **Ein etwas anderer Rückblick**

Ich kann nicht sagen, dass es in den letzten 5 Jahren an Herausforderungen gemangelt hat; es gab mehrfach Zeiten, wo ich dachte, keinen Tag länger mehr dem „Gegenwind“ und den „Wellenbergen“ standhalten zu können (um mal beim Langstreckenschwimmen zu bleiben... ☺). Viele „stille Zeiten“ wurden so oft zu recht lauten Zeiten in meinem Zwiegespräch mit meinem Vater.

Hier nur mal ein paar kurze Schlaglichter dieser Zeit, die ich sonst nicht publiziere: Wenn z.B. nach fast zwei Jahrzehnten im vollzeitlichen Dienst, verhängnisvolle zwei Jahre im „Vollrausch“ eines falschen Geistes noch immer für einige Personen der Grund sind, vor mir zu „warnen“ und eine „falsche“ Gesinnung zu unterstellen – und somit oft praktische Dienst sehr erschweren; wenn von anderer Seite gleichzeitig gedroht und verflucht wurde, oder ich die enorm zerstörerische Wirkung von Bitterkeit und Hass zu spüren bekam; wenn angesichts von zunehmenden Hilfeanfragen und echten seelsorgerlichen Notsituationen, frühere Unterstützer durch persönliche Situationen plötzlich nicht mehr in der Lage sind, ihre Unterstützung fortzuführen – Hilfsdienste aber schon zugesagt und Rechnungen zu bezahlen sind;



wenn ich gerade 2014 mehrfach vor menschlich scheinbar völlig „hoffnungslosen“ Seelsorgesituationen stand; wenn ich auch nach Mitternacht und Stunden des Beantwortens von E-Mails und Briefen noch kein Empfinden hatte, dass sich der Berg an Anfragen etwas gelichtet hat: dann wünschte ich mir hin und wieder nur eins – lasst es mich offen sagen: einen Job, der absolut nichts mit dem zu tun hat, was ich tue; kein „Leben im Glauben“, einfach nur mal ganz „normal“ arbeiten und leben... Doch gerade, wenn ich mich mal wieder so richtig genüsslich selbst bedauern wollte, bekam ich immer nur eine Antwort:

**„Lass Dir an Meiner Gnade genügen, denn Meine Kraft kommt in deiner Schwachheit zur Vollendung!“**  
(Vgl. 2Kor 12,9; *GOTTES* Art der Seelsorge ist definitiv nicht immer „kuschelig“ – aber befreiend und wirklich heilsam! ☺)

Und genau das darf ich auch im fünften H.O.P.E.-Jahr mit echter Dankbarkeit bezeugen: ich weiß zwar im Rückblick oft absolut nicht, **WIE** Gott mich durch all diese Situationen gebracht hat (oft war es nicht 5 vor 12 sondern 0,0005 vor 12) – doch es war sicher nicht meine Kraft und mein „Glaube“! Die wunderbare Wahrheit lautet: **ABBA** ist unfassbar treu, Seine Verheißungen sind wahr, **ER HAT** mich bis heute



durchgetragen – und **ER** wird auch **Dich** ans Ziel bringen! Nicht alle meine „spekulativen Wunschvorstellungen“ ☺ wurden erfüllt, aber: Ich lebe (nicht nur) noch immer – mir und meiner Familie geht es sogar trotz gewisser Angriffe und Wüstenzeiten wirklich **GUT – it is well with my soul...**! Wenn ich auf mich, meine Ressourcen und Möglichkeiten sehe, entdecke ich zwar auch für die kommende Zeit keine verlässliche „Sicherheit“ – doch sehr wohl eine Ruhe im vertrauenden Blick auf meinen Vater und meinen Erlöser Jesus Christus!

Das Leben in der Gnade ist definitiv kein Ponyhof, aber es ist wirklich real erfahrbar – es **IST** das **wahre Leben**. Und es schenkt auch angesichts von suboptimalen Umständen eine einzigartige Erfüllung und echten Frieden in Jesus selbst! **DAS** ist für mich Grund genug, nie mehr zurück zu wollen. Ja, trotz allen Vorzügen des Alten, hat das Frühere dennoch seinen Reiz für mich verloren – und so wird es auch **DIR** immer mehr gehen, denn dafür ist **ABBA** einfach zu gut!!! :-)

Als ich im Februar 2010 bei einer Reise nach Texas plötzlich den Impuls bekam, ich solle die kommende Arbeit auf Basis von Jeremia 29,11 einfach „Hope“ nennen, hätte ich nie gedacht, wie sehr dieses einmal den Kern und den Zweck des kommenden Dienstes ausdrücken würde!

**Denn ICH, ICH kenne meine Pläne, die ich für euch habe spricht JAHWE, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben!**

Ich hoffe daher, obige Zeilen sind so rübergekommen, wie ich es wirklich im Herzen trage: nicht als Klageged, sondern als echte **ERMUTIGUNG** und als Worte der **HOFFNUNG** – gerade auch für Dich – denn **GOTT ist FÜR DICH DA!**



## Die organisatorischen „Neujahrsinfos“

1) Zuerst eine Info für alle H.O.P.E.-Unterstützer: Wie schon in den Jahren zuvor, gilt auch für Spenden im Jahr 2014 wieder: Wenn Du eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung wünschst, sende mir BITTE ein kurze Antwort auf diese e-mail an [info@h-o-p-e.de](mailto:info@h-o-p-e.de), wenn möglich bis Ende Januar 2015.

Wie schon in den Jahren vorher, erhalten alle Personen, die eine Spendenbescheinigung anfordern, diese bis Ende Februar zugesandt.

Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes habe ich die Erstellung wieder an „Mission Services“ übergeben. Und auch hierzu wieder der übliche Hinweis, der aber bitte nicht missverstanden werden sollte: Fordert vor allem dann eine Spendenbescheinigung an, wenn Ihr sie zu steuerlichen Zwecken auch nutzen könnt, da die Erstellung einer solchen Bescheinigung natürlich für H.O.P.E. auch gewisse Gelder bedeuten (etwa 17,- EUR / Person), die wir sonst auch anderweitig verwenden können. Wenn Ihr aber Spenden absetzen könnt, habt auch bitte keinerlei Zurückhaltung diese Bescheinigung anzufordern und damit auch die Euch zustehenden, steuerlichen Vorteile zu nutzen!

2) Als letzten Punkt möchte ich Euch hier noch die Daten für meine Bonner Seminare bis zum Sommer 2015 mitteilen, vielleicht hast Du ja auch einmal Freude uns zu besuchen, falls ich nicht zufällig in Deiner Gegend bin! ☺ (Die Daten für kommende Reisedienste werden in Kürze wieder auf meiner Webseite zu finden sein. Wie ich bereits im September 2014 schrieb, kann ich diese wegen anderer Dienstschwerpunkte zwar nicht mehr in der Frequenz wie z.B. 2013 anbieten, aber ich werde dennoch einige Male unterwegs sein – und vielleicht auch in Deiner Nähe!) Doch zunächst also die Termine für Bonn, **bitte beachtet, dass sich der 14-tägige Rhythmus einmal ändert** (dieses hängt mit den Schulferien zusammen, so dass die Seminare nicht zu lange ausfallen müssen):

24. Januar, 7. Februar, 21. Februar, 7. März, 21. März, 25. April, 9. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 27. Juni

Ganz herzliche Grüße und bis bald!

H.O.P.E. ist als gemeinnütziges Hilfswerk anerkannt. Wer diesen Dienst durch eine steuerabzugsfähige Spende (mit EU-weiter Gültigkeit) unterstützen möchte, kann das über folgende Bankverbindung tun. Vielen Dank!

**H.O.P.E. gUG, Sparkasse KölnBonn, Kto.: 1930197809, BLZ: 370 501 98**

**IBAN: DE42370501981930197809, BIC-/SWIFT-Code: COLSDE33XXX**

Ebenfalls ist über diesen Link schnell und unkompliziert eine Spende per PayPal möglich: [HIER](#)